



# Auf der Suche nach dem springenden Punkt

## Interpunktion in Abiturklausuren zwischen 1917 und 2018

### Ausgangspunkt: Interpunktion in der Schule

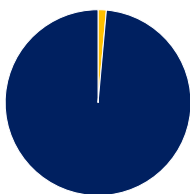
Interpunktion spielt in der Schule vor allem mit Blick auf **Normrichtigkeit** eine Rolle – entsprechend werden v. a. einzelne Zeichen & bestimmte Konstruktionen thematisiert (vgl. Bredel 2016, 2024; Betzel/Droll 2020). Für eine umfassende Interpunktionskompetenz ist aber ein Einblick in das **Gesamtinventar**, insbesondere in vorhandene Funktionspotentiale wünschenswert (vgl. Wielenberg 2020). Besondere Berücksichtigung sollte dabei der konkrete **Interpunktionsusus** erhalten: „[E]ine stärkere Berücksichtigung des Schreibusus [wäre] sicherlich bereichernd“ (Langlotz 2017: 151).

### Methodik: Das GraphVar-Korpus

Der Gebrauch von Interpunktionszeichen in unredigierten Texten von Schüler\*innen wird im Korpus GraphVar untersucht, in dem gegenwärtig ca. **1.600 Abiturklausuren** enthalten sind, die zwischen 1917 und 2018 an einem niedersächsischen Gymnasium verfasst wurden (vgl. Romstadt/Strombach/Berg 2024, Berg/Romstadt/Neitzert 2021). Ihre Verfasser\*innen sind **„fertige Schreiber\*innen“** – sie stehen am Ende ihres institutionellen begleiteten Rechtschreiberwerbs und sind (vermutlich) darauf bedacht, einen normkonformen Text zu produzieren (vgl. Ransmayr 2022) – und zwar ohne Hilfsmittel wie eine automatische Rechtschreibkontrolle. Der konkrete Gebrauch wird in dieser Studie korpuslinguistisch untersucht.

### Abkürzungspunkt

Der Abkürzungspunkt gehört zu den wenigen Zeichen, deren Frequenz seit 1917 in Abiturklausuren steigt. N = 33.739

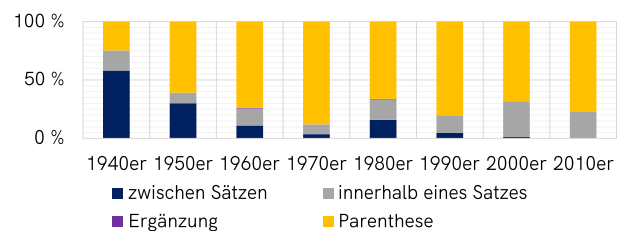


■ im graphematischen Wort ■ rechtsperipher

- Der Grund liegt in v.a. der steigenden Relevanz von Zitation (z.B. <Z.>, <S.>, <vgl.> ...).
- Potential: relevant ist v.a. die Abgrenzung von Abkürzung und Kurzwortbildung

### Gedankenstrich

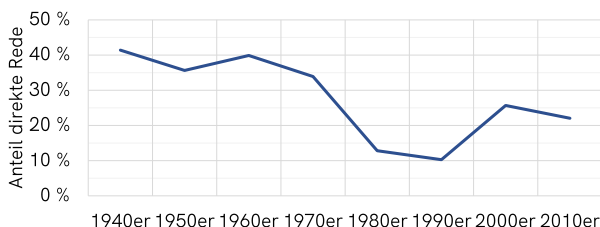
Formal wird in den Handschriften der Abiturklausuren nicht zwischen Divis & Gedankenstrich unterschieden. N = 2.133



- Heute ist der Prototyp des Gedankenstrichgebrauchs in Abiturklausuren der parenthetische.
- Potential: Varianz mit Klammern und Kommas (vgl. Reinken/Deepen/Romstadt i. V.).

### Doppelpunkt

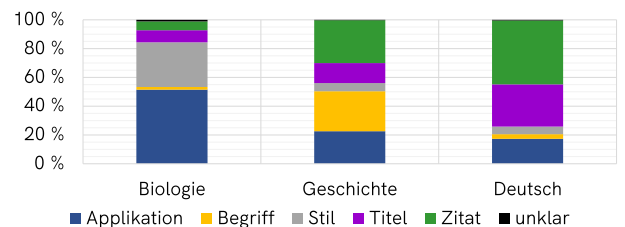
Der Doppelpunkt wird allgemein seit 1917 immer seltener gebraucht – und auch seltener bei direkter Rede. N = 6.088



- Die gängige Interpunktionsdidaktik blendet das Funktionspotential des Doppelpunktes oft aus.
- Potential: Didaktisierung der diskurstrukturellen Funktion des Doppelpunktes (vgl. Bücking 2022)

### Anführungszeichen

Unterschiedliche Formen des Anführungszeichengebrauchs sind je nach Fach verschieden relevant. N = 31.262



- Modalisierende Anführungszeichen (vgl. Klockow 1980) kommen vor allem in Biologie-Klausuren vor.
- Potential: Fachspezifischen Usus thematisieren (vgl. Bredel 2004, Fuhrhop/Reinken/Romstadt 2023)

### Literatur



### Kontakt

Jonas Romstadt ([jromstadt@uni-bonn.de](mailto:jromstadt@uni-bonn.de))  
 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
 @j-romstadt.bsky.social X @j\_romstadt

